

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freunde von Paul Huber

Die Nachricht vom unerwarteten Hinschied von Hedi Huber-Gähwiler am 6. April 2009 hatte uns sehr getroffen. Die Verstorbene hat unsere Gesellschaft in ihrem Auftrag zur Erhaltung und Verbreitung des Lebenswerkes von Paul Huber nachhaltig unterstützt. Mit ihrem grossen Wissen und ihrer Sorgfalt in der Pflege des geistigen Erbes hat sie die Bedürfnisse musikalisch interessierter Kreise mit grossem Engagement stets befriedigen können. Wir haben in einer musikalisch sehr schön gestalteten Feier von ihr Abschied genommen und werden sie in bester Erinnerung behalten.

Für unsere Gesellschaft ergab sich daher Handlungsbedarf. Aufgrund der testamentarischen Verfügung aus dem Jahre 1999 hat die Familie den musikalischen Nachlass von Paul Huber (Musikhandschriften, Musikdrucke, Korrespondenz, Presse-Dokumentation, Konzertprogramme, Bildmaterial) der Zentralbibliothek Zürich als Handgeschenk übergeben. Die Paul Huber-Gesellschaft erhält das Recht, Materialien der Schenkung auszuleihen.

Im abgelaufenen Jahr haben wir einen grösseren Anlass organisatorisch und finanziell unterstützen können. Im Mittelpunkt der vom Orchesterverein Brugg und dem bekannten Solisten Töbi Tobler aufgeführten Serenade für Hackbrett und Streichorchester stand das im Jahre 1994 vollendete Werk von Paul Huber. Erfreulicherweise kamen sehr viele Zuhörer in die Kirche St. Laurenzen in St.Gallen.

Im Vereinsjahr 2009 haben wir uns im Vorstand über grössere anstehende Projekte unterhalten, welche mit unserer Unterstützung rechnen dürfen. Einerseits geht es um eine fünfteilige CD-Produktion mit Musik aus der Kathedrale, wobei Werke von Paul Huber gut vertreten sind. Im weiteren soll im 2011 zum 10. Todesjahr von Paul Huber ein grösseres grenzüberschreitendes Projekt realisiert werden.

Die Statuten aus dem Jahr 1992 sind überholungsbedürftig. Wir haben uns im Vorstand über notwendige Korrekturen sowie zeitgerechten Inhalt und Formulierungen unterhalten. Der reduzierte Zweckartikel konzentriert sich darauf, das Lebenswerk des verstorbenen Komponisten für die Nachwelt lebendig zu erhalten. Wir werden die überarbeiteten Statuten an der HV zur Genehmigung unterbreiten.

Ich nehme die Gelegenheit gerne wahr, um allen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön gebührt aber auch Ihnen, geschätzte Gönner und Mitglieder. Wir freuen uns, weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung und die Gewinnung von Neumitgliedern zählen zu dürfen.

St.Gallen, im Januar 2010

Karl Arpagaus, Präsident